

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 13.05.2015
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr
Ort, Raum: Konzertsaal des Kurhauses, Am Kurpark 10, 36251
Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Gerhard Finke
Herr Hans-Heinrich Jäger
Herr Karl-Heinz Jordan
Herr Armin Leckel
Frau Barbara Lipphardt
Frau Monika Schmidt
Herr Hartmut Sippel (Stellv. Vorsitzender)

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Frau Antje Fey-Spengler
Herr Wolfgang Bolender

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling (ab Top 2)

Schriftführer/in

Frau Renate Schiller-Koblenz

von der Verwaltung

Herr Johannes van Horrick

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Dr. Thomas Handke
Frau Anna Stanitzek

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Bernd Wennemuth
Herr Hartmut Ziehn
Herr Björn Diegel

Tagesordnung:

1. **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
2. **Stadtarchiv; hier: Grundsatzbeschluss zur Archivarbeit der Kreisstadt**
1453/18
3. **Verschiedenes**

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Hartmut Sippel eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder; er entschuldigt Ausschussvorsitzenden Dr. Handke, der sich im Urlaub befindet.

Herr Sippel stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest und ruft den TOP 1 auf.

zu 2 **Stadtarchiv; hier: Grundsatzbeschluss zur Archivarbeit der Kreisstadt** **1453/18**

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Hartmut Sippel verweist auf die Sitzungsvorlage der Verwaltung und fasst den Inhalt nochmals kurz zusammen.

Insbesondere bezieht er sich auf den Vortrag über eine Archivkonzeption für die Stadt Bad Hersfeld durch Frau Eckhardt, den diese in der letzten Sitzung des Ausschusses am 18.02.2015 gehalten hat.

Weiter erklärt Herr Sippel, dass es heute lediglich um den Beschluss über einzelne Punkte geht, die zusammengefasst als Arbeitsauftrag an die Verwaltung gerichtet sind.

Um konkret einen Vorschlag vorzubringen, hat Herr Sippel Architekt Ries zu der Sitzung eingeladen, der seine angedachte Planung über einen Neubau auf dem Grundstück des ehemaligen Zollamtes im Stiftsbezirk darlegen möchte.

Herr Seitz stellt fest, dass kein Mitglied des Magistrats in der Sitzung anwesend ist, insbesondere nicht Bürgermeister Fehling.

Es stellt sich daher grundsätzlich die Frage, ob die Sitzung weiter geführt werden soll – wenn ja, muss festgehalten werden, dass ein Beschluss auch in Abwesenheit des Magistrats gefasst wird.

Herr van Horrick entschuldigt Herrn Fehling, der wegen privater Gründe noch nicht erschienen ist, hat aber ein verspätetes Kommen signalisiert.

Es wird abgestimmt: Bei 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen wird die Sitzung fort geführt.

Innerhalb des Gremiums findet anschließend eine erneute Diskussion um die Problematik Stadtarchiv statt, in deren Verlauf man Einigkeit darüber erzielt, dass Entscheidungen getroffen werden müssen; allerdings nur haushaltsrelevante Maßnahmen der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen sind. Es

wird deutlich, dass evtl. der Landkreis mit in die Überlegungen einbezogen werden muss.

Herr van Horrick führt aus, dass die Berichterstattung in der HZ dazu geführt hat, dass sich der Landkreis bei der Stadt gemeldet und Interesse an einer gemeinsamen Lösung bekundet hat.

Inzwischen ist Bürgermeister Fehling eingetroffen.

Im Verlaufe der Redebeiträge wird deutlich, dass vordringlich das Raum- und das Personalproblem zu lösen sind.

Bürgermeister Fehling erläutert, dass man Gespräche mit dem Landkreis erst aufnehmen soll, um eine gemeinsame Lösung zu finden, wenn der politische Wille klar artikuliert ist. Ohne ein Mandat zu haben, bereits einen erheblichen Aufwand zu betreiben, rechtfertigt die Angelegenheit nicht.

Der in der Beschlussvorlage formulierte Arbeitsauftrag hingegen ist unverbindlich. Hiermit besteht die Möglichkeit ohne Zeitdruck den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln.

Bürgermeister Fehling führt weiter aus, dass z. B. auch die Aktenhaltung der Verwaltung auf ein digitales System umgestellt werden muss, was dann auch in die Archivarbeit einfließen wird.

Er stellt abschließend fest, dass heute keine konkreten Maßnahmen beschlossen werden, sondern lediglich ein Mandat über die weitere Vorgehensweise erteilt wird.

Herr van Horrick schlägt vor, 2 Termine zur Wahl für einen Besuch des Stadtarchivs Fulda auszusuchen, mit Vertretern des Landkreises über die Problematik Archiv zu sprechen und auch einen Kontakt zum Landesarchiv Marburg herzustellen.

Herr van Horrick betont ebenfalls nochmals, dass es sich heute lediglich um einen Grundsatzbeschluss handelt - um einen Fahrplan, zu dem auch die Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle gehört.

Das Problem der räumlichen Situation kann nur punktuell gelöst werden, das personelle Problem ist erst für 2016 prüfbar (Einrichtung einer Stelle im Stellenplan 2016?).

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende bittet um Gehör für die Ausführungen des Planungsvorschlages des Architekten Ries für das Gebäude „ehemaliges Zollamt“ im Stiftsbezirk, die im Anschluss folgen.

Nach einem regen Austausch zwischen den Ausschussmitgliedern wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Dem vorgeschlagenen Weg, der grundsätzlichen Bereitschaft der Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle im Archivwesen und der Abarbeitung der aufgezählten Punkte wird zugestimmt.

Bis zu den Haushaltsberatungen 2016 müssen Kostenvorschläge für eine personelle Lösung vorgelegt werden. Gegebenenfalls ist dann der Stellenplan anzupassen und die notwendigen Mittel sind bereitzustellen.

Auch neue räumliche Lösungen müssen mit Kosten hinterlegt in die Haushaltsberatungen 2016 eingebracht werden.

einstimmig beschlossen

zu 3 Verschiedenes

Herr Leckel fragt nach der Abrechnung der „Kleinen Festspiele“, deren Veranstaltungen in den neuen Räumlichkeiten des Buchcafés stattgefunden haben.

Frau Schmidt antwortet, dass mit Herrn Steube von der Stadtjugendpflege und dem Buchcafé alles nachweislich korrekt abgerechnet wurde und bringt in diesem Zusammenhang ihr Bedauern darüber zum Ausdruck, dass wieder mal kein Vertreter der städt. Gremien bei den Veranstaltungen der theaterspielenden Kinder und Jugendlichen anwesend war.

Herr Leckel fragt nach den Änderungen im Ablauf des Eröffnungstages Festspiele 2015.

Frau Schiller-Koblenz bestätigt, dass in diesem Jahr kein Festakt stattfindet, wohl aber dem Beschluss, dass wieder ein Theaterfestival durchgeführt wird, entsprochen wird.

Herr van Horrick wird versuchen, für den Besuch des Archivs Fulda den 2. oder 4. Donnerstag im Juni als Termin zu erhalten.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 18.30 Uhr.

gez. Hartmut Sippel
stellv. Vorsitzender

gez. Renate Schiller-Koblenz
Protokollführerin